

Wenn die Besitzer der Penthousewohnung mitten in Kitzbühel die Haustüre öffnen, umfängt sie ein weißer, leerer, ruhiger Raum. Er scheint frei vom Lokalkolorit, fast so, als wolle er nichts mit dem vor Ort herrschenden Stil zu tun haben. Zumeist sind Kitzbüheler Erst- und Freizeitwohnsitze doch Hybride aus Bauernhaus oder Chalet (außen) und Lodge (innen). Reduktion aufs Wesentliche und viel Platz war eines der wichtigsten Anliegen der Auftraggeber, ganz besonders die Gestaltung eines Bades, das formal im Rest der Wohnung aufgeht. Es wirkt modern in unerwartetem Umfeld. Architekt Christian Heiss ersann mit Eigentümer Carl Michael Belcredi, dem Wetterexperten und Buchautor („Jaro Wolkenkratzer“), eine durchgehende Leiste, die sich vom Handlauf zum Pult entwickelt und in einem offenen Bad endet. Die Besitzer kommen häufig, sie haben es nicht weit von Wien. Vermieten würden sie ihr Refugium nie.

Der Hahnenkamm.
Zur Streif sind es von
der Kitzbüheler
Penthousewohnung
nur ein paar Minuten.

